



Bessere Bilder, mehr TV-Genuss

Der chice Flachbildschirm wurde gerade eben ausgepackt und ordnungsgemäß verkabelt, doch so recht weiß die Bildqualität nicht zu überzeugen: Farben sind zu knallig und grell, Gesichter zu unscharf und an dunklen sowie hellen Bildstellen sind keine Details erkennbar. Wir zeigen Ihnen anhand des Testsiegers aus dem Hause Panasonic in nur sechs Schritten, wie Sie Ihren TV optimal einstellen, so dass Sie die Bilder so sehen, wie Filmemacher und Kameraleute.

Bevor wir uns mit der Einstellung unseres Flachbildschirms befassen, laden wir zunächst ein geeignetes Testbild zum idealen Flatscreen-Tuning herunter. Burosch bietet beispielsweise unter www.burosch.de eine Vielzahl kostenloser Downloads an, die einfach auf CD oder DVD gebrannt sowie auf eine SD-Speicherkarte oder einen USB-Stick gespeichert werden können.

1. Bildmodus auswählen

Zunächst wählen wir im Hauptmenü unter „Bild“ den Bildmodus „True Cinema“ aus. Im Anschluss schalten wir unter „Setup“, „andere Einstellungen“ den Punkt „16:9 Overscan“ aus. Daraufhin deaktivieren wir sämtliche, vermeintliche Bildverbesserer wie „Colour Management“ (dynamische Farbanpassung), „P-NR“ (Rauschunterdrückung) und Stromsparmodi und schalten den ECO-Modus (siehe Infobox) ein. Falls verfügbar, stellen wir die Farbtemperatur (auch als Weißabgleich oder Weißkorrektur bekannt) auf „warm“ ein, um einen möglichst natürlichen Hautton zu erreichen.



2. Gamma einstellen

Im Hauptmenü unter „Bild“ sowie dem Unterpunkt „erweiterte Einstellungen“ navigieren wir zur Einstellung „Gamma“ und wählen dort entweder „2.2“ oder „2.4“ aus. Je

geringer der Wert, desto heller und flächiger wirkt es und desto weniger Abstufungen weisen Farben sowie Weiß- und Schwarztöne auf; je größer der Wert, desto stärker wird der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bildanteilen. Den richtigen Gammawert erkennen wir daran, dass die Graustufenleiter (vierter Balken von unten) gleichmäßig von links (weiß) nach rechts (schwarz) abgebildet wird und in der Mitte ein mittleres Grau zu sehen ist.

Idealerweise sollte das Gamma eines TVs bei 2,35 liegen - diesen Wert bietet jedoch kaum ein Flachbildschirm, weshalb je nach Hersteller und eigenem Ermessen überprüft werden sollte, ob „2.2“ oder aber „2.4“ besser gefällt.

3. Helligkeit einstellen

Nachdem wir das Gamma korrekt eingestellt haben, widmen wir uns nun der Helligkeit des Bildes: Dabei erhöhen oder verringern wir den Wert soweit, bis die vier schwarzen Flächen im rechten Bildteil sauber voneinander unterschieden werden können. Dies dient dazu, dass auch an dunkelsten Bildstellen feinste Details zu erkennen und unterscheiden sind.



4. Kontrast einstellen

Nun stellen wir den Kontrast des Fernsehers ein: Ab Werk ist dieser meist viel zu hoch eingestellt, weshalb Farben viel zu grell erscheinen. Daher korrigieren wir mittels des entsprechenden Schiebereglers den Wert so lange nach links (verringern) oder rechts (erhöhen), bis die vier weißen Flächen an der linken Bildhälfte klar voneinander unterschieden werden können. Durch diese Einstellung können auch feinste Details

an hellen Bildstellen erkannt werden und erhalten Farben wieder ihre angedachte Wirkung.

5. Farbe einstellen

Dass Farben ab Werk viel zu grell eingestellt sind, liegt einerseits am überdrehten Kontrast, andererseits auch an einer zu starken Farbsättigung. Dementsprechend schieben wir den Regler so weit nach links (weniger Sättigung) oder rechts (mehr Sättigung), bis die drei Farbtreppen stufenwei-

se und sauber von weiß nach schwarz abgebildet werden. Idealerweise sollte die kräftigste Farbe genau in der Mitte sein. Falls ein Fernseher einen Farbstich aufweist, also beispielsweise weiß und grau eher grünlich wirken, können wir unter „erweiterte Einstellungen“ auch jede Farbe einzeln regulieren. Im Falle eines Grünstiches schieben wir dementsprechend den Regler „Weißabgleich Grün“ sowie „Grauabgleich Grün“ so lange nach links, bis der Farbstich verschwunden und die Farbe an sich dennoch kräftig genug ist. Dies sorgt für ein möglichst natürliche und vor allem realistische Farbwiedergabe.

6. Schärfe einstellen

Wenn das Bild unscharf und verschwommen oder gar gekräuselt aussieht und Doppelkonturen (einen ungewollten Saum) aufweist, sollte die Bildschärfe angepasst werden. Dementsprechend schieben wir den Regler für die Schärfe soweit nach links (Schärfe verringern) oder rechts (Schärfe

erhöhen), bis Konturen sowie die angezeigten Haare wieder klar und Schriften wieder gut lesbar ohne Kontur erscheinen.



ECO-Modus

Der ECO-Modus (ECO-, Helligkeits- oder Lichtsensor) ist ein automatisches Programm, das mittels eines speziellen, meist in der Gerätefront neben dem Infrarot-Empfänger verbauten Lichtsensors die Raumhelligkeit misst und entsprechend dynamisch die Bildhelligkeit des TVs reguliert. Wenn der Fernseher bei Tageslicht verwendet wird, erhöht der ECO-Modus die Bildhelligkeit automatisch, um sich der hellen Umgebung sowie den damit verbundenen Reflexionen widersetzen und somit ein bestmögliches Bild liefern zu können. Auf der anderen Seite verringert er die Bildhelligkeit automatisch im abgedunkelten Raum, da dort kein oder nur kaum Gegenlicht herrscht und somit das Bild nicht beeinflusst wird. Bei aktiviertem ECO-Modus bleibt einem somit das manuelle Anpassen der Helligkeit erspart.

Bildeinstellungen je nach Quelle einstellen

Die meisten aktuellen Flachbildschirme speichern die vorgenommenen Bildeinstellungen pro Quelle; das heißt, wenn wir einen Blu-ray Player über HDMI 1 angeschlossen haben und die Bildeinstellungen mittels einer eingelegten CD oder DVD durchgeführt haben, werden die vorgenommenen Einstellungen nur für diese Quelle gespeichert. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass man die Bildeinstellungen für jede Quelle einzeln eingeben muss. Eine Handvoll Hersteller (unter anderem Philips und Sony) bietet jedoch auch die Möglichkeit, aus der speziellen, quellenabhängigen Einstellung eine allgemeine, für jede Quelle gültige Konfiguration werden zu lassen, indem man einfach bei der Einstellung die Quelle „Allgemein“ (Sony) oder im Falle des Philips den bereits verwendeten und angepassten Modus (im besten Falle „Kino“) auswählt.

